

Medienmitteilung

Der Augenblick der Faszination

Der weibliche Körper, inszeniert in spannenden Licht-Schatten-Spielen, erotisch aber nie voyeuristisch – das ist die Welt des Bieler Malers Andreas Tschannen.



Objekt der Begierde V / 2007
Öl auf Leinwand – 60 x 80 cm

Was den 45-jährigen Tschannen fasziniert, ist das Weibliche, Sinnliche. Immer von Neuem findet es Ausdruck in seinem Werk. Mal sind es flächige Bilder in auffallender Farbgebung, mal sind es verhaltene, fast stille Momentaufnahmen, die sich ihren Objekten behutsam nähern. Tschannens Frauen wirken kraftvoll, selbstbewusst, weiblich – und strahlen dennoch Zartheit aus, wirken mystisch. Ohne je ins Profane oder gar Voyeuristische abzugleiten, inszeniert Tschannen schöne Frauenkörper in reizvollen Posen. Dabei sind seine Akte oft verfremdet. Das gilt insbesondere auch für seine neuesten Werke. So zeigt etwa «Objekt der Begierde» eine nackte Frau, auf deren Haut sich die Stoffmuster der Marke Louis Vuitton abzeichnen. Die ironische Distanz, die dadurch geschaffen wird, verleiht dem Bild eine eigenartige Abgehobenheit, der sich der Betrachter kaum entziehen kann.

Zu sehen sind Andreas Tschannens Bilder jetzt an der Ausstellung **LE NU**, in der Galerie **LA CAVE A ART** in Montreux.
Achtung: Wegen grossem Interesse, Verlängerung bis 19. Mai 2007.

Galerie LA CAVE A ART
av. des alpes 60
1820 Montreux
Switzerland

Mehr unter www.andreas-tschannen.com

Dieses Dokument und weitere Bilder sind in digitaler Form unter www.andreas-tschannen.com/presse erhältlich.